



Stand: Oktober 2021

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS St. Ulrich a.d. Goding



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde St. Andrä entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule St. Ulrich an der Goding genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadtgemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

Als Bürgermeisterin liegt mir die tägliche Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr sehr am Herzen.

Frühkindliche Verkehrserziehung ist daher der erste Schritt, Gefahrenquellen zu erkennen und einzuschätzen, um schlussendlich unsere Schüler\*innen richtig und vor allem selbstständig handeln zu lassen. Im Rahmen eines Projektes wurde für die Volksschule St. Ulrich an der Goding nun ein „sicherer“ Schulwegplan erstellt, der wesentlich zur Unfallvermeidung und allgemeinen Sicherheit „zum und vom Schulweg“ unserer Kinder beiträgt und sie „fit“ für den Straßenverkehr machen soll.

Der „Schulwegplan“ nützt und „Acht geben“ schützt!

**Eure Bürgermeisterin  
Maria KNAUDER**



Bürgermeisterin  
Maria Knauder

## Schule

Die Volksschule St. Ulrich an der Goding liegt an einer Landesstraße. Entlang dieser Straße ist zumindest einseitig ein Gehsteig oder Gehweg vorhanden. Im Gemeindestraßennetz teilen sich alle Verkehrsteilnehmenden dieselbe Verkehrsfläche. Die Eltern werden daher gebeten, auf diesen Straßen besonders umsichtig zu fahren.

**Liebe Eltern**, fahren Sie nach Möglichkeit nicht bis vor die Schule! Das Angebot an Stellplätzen ist hier sehr begrenzt. Kinder können nicht nur bei Reversiervorgängen leicht übersehen werden, sondern auch, wenn sie zwischen haltenden Autos durchgehen müssen. Sie dürfen kurz in der Bushaltestelle halten, um Ihr Kind aussteigen zu lassen, allerdings nur außerhalb der Betriebszeiten des Busses. Keinesfalls die Busbucht blockieren! Besondere Vorsicht auf querende Kinder am Schutzweg!

1



## Querung der Landesstr. Höhe Eitweg 11:

Achte beim Überqueren einer Straße immer darauf, dass du gute Sicht in beide Richtungen hast! Je nachdem, ob du vor oder nach der Schule queren musst, sind das hier zwei unterschiedliche Stellen. Quere jeweils in Richtung der Straßenlaternen, wie am Foto eingezeichnet. Vergewissere dich, dass sich keine Fahrzeuge nähern und gehe zügig und auf kürzestem Weg über die Straße!

## Wir sind für Sie da!

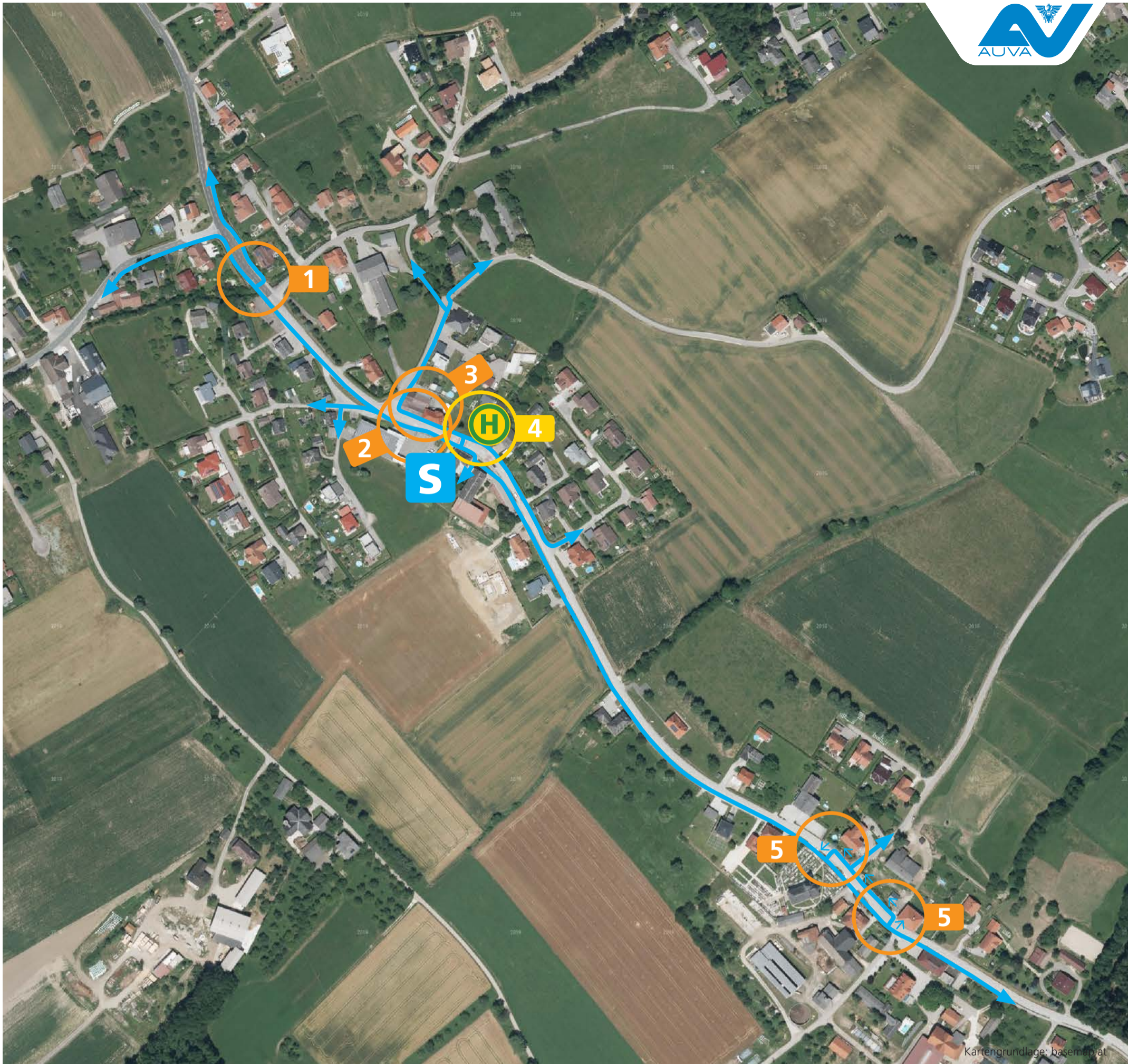


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: [www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)

[www.auva.at](http://www.auva.at)



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

2



**Zufahrt/Ausfahrt ADEG:**

Wichtig ist, dass du gute Sicht auf die Straße hast und auch von den Kfz-Lenkenden gesehen wirst! Nur so kannst du sicher queren. Wenn ein Lkw dir die Sicht verstellt, warte am besten ab, bis er weggefahren ist! Ist dies nicht möglich, gehe in Richtung ADEG und quere den Parkplatz etwas abseits der Straße!

3



**Schmaler Gehsteig Höhe Frisörgeschäft:**

Halte auf jedem Gehsteig immer den größtmöglichen Abstand zur Straße! Geht in der Gruppe am besten hintereinander! Hier sind am Gehsteig außerdem Stufen. Sei besonders vorsichtig und achte darauf, dass du nicht stolperst! Wenn sich ein Lkw oder ein Bus nähert, warte unbedingt ab, bis dieser vorbeigefahren ist, bevor du diesen Abschnitt passierst!

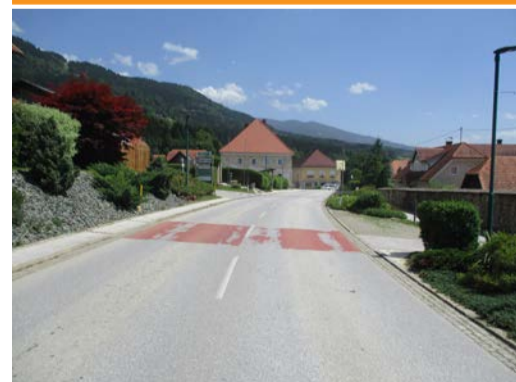
4



**Querung am Schutzweg vor der Schule:**

Stelle dich gut sichtbar am Gehsteig auf und halte dabei gleichzeitig den größtmöglichen Abstand zur Fahrbahn! Schau mehrmals nach beiden Seiten! Wenn ein Bus in der Haltestelle steht und dir die Sicht verdeckt, warte ab, bis er weggefahren ist! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder die Fahrzeuge, aus beiden Richtungen, für dich stehen geblieben sind!

5



**Querung der Straße in St. Ulrich:**

Wenn du die Landesstraße in St. Ulrich queren musst, wähle dafür eine Stelle, an der du gut in beide Richtungen siehst! Quere die Straße morgens auf Höhe Friedhof! Nach der Schule solltest du im Bereich der Bushaltestellen queren, wenn kein Bus in der Haltestelle steht! Achtung: Immer stehen bleiben und schauen und erst queren, wenn sich keine Fahrzeuge nähern!